

Mit freundlicher Unterstützung von



ERSTE Stiftung

BM.W.F^a

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Katholische Aktion
Österreich



Anmeldung für beide Veranstaltungen bis spätestens 18. Oktober bei:

MMag. Lisa Simmel, Generalsekretärin KAVÖ
Otto-Mauer-Zentrum, Währinger Str. 2-4, 1090 Wien
Tel. 01/317 61 65-31 E-Mail: l.simmel@edw.or.at

Die Vortragenden

Gerhard Jagschitz ist Professor am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. Seine Forschungsschwerpunkte sind Nationalsozialismus, 2. Republik und Demokratie, Visual History und Österreichische Identität.

Veronika Brandstätter-Morawietz ist Inhaberin des Lehrstuhls für Allgemeine Psychologie (Motivation) an der Universität Zürich. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Zivilcourage, erfolgreiches Zielstreben und Führung.

Christian Felber ist Hochschuldozent, Buchautor, freier Publizist und Referent zu Wirtschafts- und Gesellschaftsfragen. Er ist Gründungsmitglied und aktueller Sprecher der globalisierungskritischen Bewegung attac in Österreich.

Rudolf de Cillia ist Professor am Institut für Sprachwissenschaften der Universität Wien. Seine Forschungs- und Publikationstätigkeit umfasst die Gebiete der Fremdsprachendidaktik und Sprachlehrforschung, Sprachenpolitik, kritischen Diskursanalyse und linguistischen Vorurteilsforschung.

Antonia Gössinger ist Politik-Ressortleiterin der Kleinen Zeitung in Kärnten. Für ihre kritische Berichterstattung wurde sie mit dem Kurt-Vorhofer-Preis und dem Concordia-Preis für den Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet.

Susanne Heine ist Professorin für Praktische Theologie und Religionspsychologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, zuvor in Zürich. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind religionspsychologische Grundlagenforschung, Gender Studies und interreligiöser Dialog mit dem Islam.

Markus Hengstschläger ist Fachhumangenetiker und Vorstand des Instituts für Medizinische Genetik an der Medizinischen Universität Wien. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Grundlagenforschung und Routinediagnostik.

Ottmar Fuchs ist Professor für Praktische Theologie an der Universität Tübingen, zuvor Studentenfarrer in Würzburg und Professor in Bamberg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Religion und Solidarität, Theologie des Zweiten Vaticanums, Theologie der Diakonie und der christlichen Verkündigung.

ZIVIL courage

Projekt Zivilcourage
Aufruf zu einer neuen Solidarität

KATHOLISCHER
AKADEMIKER/INNEN-
VERBAND ÖSTERREICHS **KAVÖ**



katholische Jugend



Projekt Zivilcourage

Aufruf zu einer neuen Solidarität

2. November 2010 *Startveranstaltung im Parlament
auf Einladung der Präsidentin des Nationalrats Barbara Prammer*
5. November 2010 *Praxistag im Otto-Mauer-Zentrum*

In einer unübersichtlich gewordenen Welt ist es nicht leicht, sich dem Gefühl der Ohnmacht zu entziehen und sich aktiv und verantwortlich einzumischen. Doch die Demokratie lebt von der Einmischung der Bürger/innen, sie braucht den Widerstand der Einzelnen, die nach ihrem Gewissen handeln. Noch leben die letzten Zeitzeugen/Zeitzeuginnen des Widerstands unter der Nazi-Diktatur. Damals riskierten sie ihr Leben, und viele verloren es. Was macht es heute so schwer, mit Zivilcourage aufzutreten?

Die »Wetterbedingungen« für Zivilcourage bedürfen einer Verbesserung. Das **»Projekt Zivilcourage – Aufruf zu einer neuen Solidarität«** der Katholischen Aktion Österreich startet am 2. November 2010 im Parlament. Prominente Wissenschaftler/innen fragen nach den Bedingungen für Zivilcourage heute. Den Mut aufzubringen, Stellung zu nehmen, ist eine tägliche Herausforderung, wenn Frauen herabgesetzt, Fremde verspottet, Minderheiten verunglimpft werden. Der persönliche Widerstand beginnt mit dem Protest gegen eine menschenfeindliche Sprache und gegen populistische Angstmache.

Als Christen und Christinnen solidarisieren wir uns mit all jenen, die für Menschenwürde und Menschenrechte eintreten. Aus der Berufung auf die Bibel entsteht für Christen und Christinnen eine eigene Motivation. Danach darf es nicht auf Geschlecht, Herkunft und Religionszugehörigkeit ankommen, jeder Diskriminierung muss entgegengetreten werden.

Das **»Projekt Zivilcourage«** zeigt die Zukunftsperspektive einer toleranten Gesellschaft, die nach humanistischen Grundsätzen, wissenschaftlich fundiert, ihre sozialen und wirtschaftlichen Beziehungen ordnet und den Mut zu einer neuen Solidarität aufbringt.

»Projekt Zivilcourage – Aufruf zu einer neuen Solidarität« ist eine Veranstaltung der Katholischen Aktion Österreich und des österreichischen Parlaments, inhaltlich ausgerichtet und organisatorisch verantwortet durch den Katholischen Akademiker/innenverband Österreichs in Zusammenarbeit mit der Katholischen Jugend Österreichs und der Katholischen Hochschuljugend Österreichs.

Startveranstaltung

Dienstag, 2. November 2010
Parlament, Lokal VI



- 9:00 **Begrüßung**
Barbara Prammer, Nationalratspräsidentin
Luitgard Derschmidt, Präsidentin der Katholischen Aktion Österreich
- 9:15 **„huach, do kummt da wind“**
Ernst Molden und Willi Resetarits
- 9:30 **„Zivilcourage und Demokratie“**
Gerhard Jagschitz, Historiker, Universität Wien

Analyse 1: Bedingungen und Möglichkeiten von Zivilcourage

- 9:45 **„Zivilcourage – Kleine Schritte statt Heldentaten.
Was hemmt Zivilcourage? Wie kann man Zivilcourage lernen?“**
Veronika Brandstätter-Morawietz, Psychologin, Universität Zürich
- 10:15 **„Politisches Engagement in Österreich:
Von der Zivilcourage zur Souveränität“**
Christian Felber, attac Österreich
- 10:45 Anfragen/Diskussion – anschließend Kaffeepause

Analyse 2: Die Rolle der Sprache

- 11:30 **„ohne di“**
Ernst Molden und Willi Resetarits
- 11:40 **„Ausgrenzung durch Sprache“**
Rudolf de Cillia, Sprachwissenschaftler, Universität Wien
- 12:10 **„Wie Medien agieren (müssen)“**
Antonia Gössinger, Journalistin, Kleine Zeitung Kärnten
- 12:40 Anfragen/Diskussion – anschließend Mittagspause

Motivation: Weil wir Zukunft wollen!

- 14:00 **„Anders denken, anders handeln – Aspekte christlicher Zivilcourage“**
Susanne Heine, Theologin, Universität Wien
- 14:25 **„Vielfalt und Offenheit als Überlebensstrategie“**
Markus Hengstschläger, Genetiker, Medizinische Universität Wien
- 14:50 Kaffeepause
- 15:10 **Zivilcourage leben – Projekte & Erfahrungen**
Podiums- & Publikumsdiskussion
- 16:10 **Manifest zur Zivilcourage**
- 16:20 **Schlusswort**
Gerhard Jagschitz
- 16:30 Ende der Veranstaltung

Moderation: Magda Krön, Peter Pawlowsky, Matthias Zauner
Bitte einen Lichtbildausweis mitbringen und Zeit für die Sicherheitskontrollen einplanen.

Anmeldung

Ja, ich melde mich hiermit verbindlich an zur Teilnahme am

2. November 2010 – Startveranstaltung „Projekt Zivilcourage. Aufruf zu einer neuen Solidarität“ im Parlament
Benutzen Sie bitte den Zentraleingang, Dr. Karl Renner-Ring 3. Bitte Lichtbildausweis mitbringen und Zeit für die Sicherheitskontrollen einplanen. Einlass ab 8:30 Uhr.
Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen, die in diesem Rahmen entstehen, ausdrücklich zu.
5. November 2010 – Praxistag „Projekt Zivilcourage. Aufruf zu einer neuen Solidarität“ im Otto-Mauer-Zentrum Währinger Str. 2–4, 1090 Wien

Name

Adresse

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Um verbindliche Anmeldung bis 18. Oktober wird gebeten.

MMag. Lisa Simmel, Generalsekretärin KAVÖ
Otto-Mauer-Zentrum, Währinger Str. 2-4, 1090 Wien
Tel.: 01/317 61 65-31
Fax: 01/317 61 65-17
E-Mail: l.simmel@edw.or.at

Katholischer Akademiker/innenverband Österreichs
„Projekt Zivilcourage.“
Aufruf zu einer neuen Solidarität“
z. H. MMag. Lisa Simmel

Otto-Mauer-Zentrum
Währinger Str. 2–4
1090 Wien

Praxistag

Freitag, 5. November 2010

Otto-Mauer-Zentrum | Währinger Str. 2–4, 1090 Wien

15:00 Eröffnung

Magda Krön, KAVÖ-Präsidentin & Thomas Würthinger, KHJÖ-Vorsitzender

15:30 Zivilcourage in Action – Workshops

„Argumentationen gegen Stammtischparolen“

Angelika Rainer & Dominik Farthofer, ReferentInnen der Kath. Jugend Österreichs

„Forumtheater“

Lisa Kolb-Mzalouet, Theaterpädagogin, Schwerpunkt Interkulturelle Kompetenz und Diversität

„Deeskalationsstrategien“

Monika Scheweck, Katholische Jugend & Jugendschar, Referat für ethnische Gruppen, Diözese Eisenstadt

17:00 Kaffeepause

17:30 „Zivilcourage konkret“ – Gesprächskreise mit ZeitzeugInnen

„Erfahrungen einer vertriebenen Generation“

Ruth Steiner, *1944, Christin mit jüdischer Herkunft, langjährige Generalsekretärin der KAÖ, Buchautorin, aktiv im Christlich-Jüdischen Dialog.
Moderation: Magda Krön, KAVÖ-Präsidentin

„Von der Hitlerjugend zu den Jesuiten – und andere Widersprüche“

Peter Krön, *1928, Studium: Philosophie (Jesuiten), Rechtswissenschaften; Stahlindustrie, Generalsekretär der KA Salzburg, Kulturreferent Land Salzburg.
Moderation: Annemarie Weinzettl, Vorsitzende KAV Wien

„Wie die Fremde Heimat wird“

Tarafa Baghajati, *1961 in Syrien, Matura in Damaskus, Bauingenieur-Studium in Temesvar, Deutsch an der Universität Wien. Gründungsmitglied der „Initiative österreichischer MuslimInnen“, Vizepräsident des „European Network against Racism“.
Moderation: Peter Pawlowsky, KAVÖ-Vizepräsident

18:30 Gemeinsamer Imbiss

21:00 Vortrag

„Zivilcourage im Konflikt. Christliche Ressourcen gegen die Resignation“

Ottmar Fuchs, Theologe, Universität Tübingen

21:00 Abschluss: „Politisches Nachtgebet“

21:30 Ende der Veranstaltung